

# Förderantrag zur Bindungsverlängerung im geförderten Wohnungsbau

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Eingangsstempel Gemeinde

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Ausweislich der Förderzusage vom   
Datum der Förderzusage

Nummer der Förderzusage

6 |  4 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |   
Antragsnummer NRW.Bank  
(bitte vervollständigen)

der Bewilligungsbehörde der Stadt-/Kreisverwaltung  
beträgt die festgelegte Mietpreis- und Belegungsbindung  
hinsichtlich der in der Förderzusage erfassten Förderobjekte

Jahre.

Der planmäßige Endtermin der bestehenden Mietpreis- und Belegungsbindung ist der .

Hinweis: Eine Bindungsverlängerung ist um weitere 10 oder 15 Jahre, längstens jedoch bis zur vollständigen Tilgung der Förderdarlehen, möglich.

## Bindungsverlängerung nach Nr. 2.3.1.3 WFB

Es wird beantragt, die Bindung aller in der Förderzusage erfassten Förderobjekte unter Beibehaltung der bei planmäßigem Auslaufen der Mietpreis- und Belegungsbindung bestehenden Darlehensbedingungen um  Jahre zu verlängern.

## Bindungsverlängerung nach Nr. 2.3.1.3 in Verbindung mit 2.3.1.4 WFB in Gemeinden mit Mietniveau M4

Es wird beantragt, die Bindung aller in der Förderzusage erfassten Förderobjekte um  Jahre zu folgenden Konditionen zu verlängern:

- 0% Zinsen auf das noch valutierende Förderdarlehen für die Dauer der Bindungsverlängerung,
- % Tilgungsnachlass auf die Restvaluta zum Zeitpunkt der Antragstellung, frühestens jedoch auf die Restvaluta 24 Monate vor Ablauf des ursprünglichen Bindungszeitraumes.
- Festsetzung der zum Zeitpunkt der Bindungsverlängerung zulässigen Miete für Gemeinden mit Mietniveau M4 beziehungsweise die Städte Bonn, Düsseldorf, Köln und Münster als neue Bewilligungsmiete.

## Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Änderung der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung sind:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes NRW (WFB),
3. Wohnflächenverordnung (WoFIV).

## Erklärungen

Ich erkläre, dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) wahrheitsgemäß und vollständig sind.

## Hinweise für die Antragstellerin/ den Antragsteller

### 1. Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Förderantrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) auch so vorgesehen.

Füllen Sie den Förderantrag bitte vollständig aus.

### 2. Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i.V.m. Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse [www.nrwbank.de/dsh\\_wrf](http://www.nrwbank.de/dsh_wrf) eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/ unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. Ferner ist mir bekannt, dass die NRW.BANK Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

## Unterschriften

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die Adresse der ersten ausgewiesenen antragstellenden Person als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

### Antragstellerin/Antragsteller 1

_____		_____	_____
Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

### Angaben zum beruflichen Status der Antragstellerin/des Antragstellers<sup>1</sup>

#### Wirtschaftlich nichtselbstständige Privatperson

Arbeiter/-in    Angestellte(r)    Beamtin/Beamter    Rentner/-in, Pensionär/-in    arbeitslos

#### Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann    Schüler/-in    Studierende(r)    Auszubildende(r)    ohne Berufsangabe

#### Wirtschaftlich selbstständige Privatperson<sup>2</sup>

wirtschaftlich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

\_\_\_\_\_

Unterschrift (bei juristischen Personen zusätzlich Firmenstempel)

### Antragstellerin/Antragsteller 2

_____		_____	_____
Name, Vorname		Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

### Angaben zum beruflichen Status der Antragstellerin/des Antragstellers

#### Wirtschaftlich nichtselbstständige Privatperson

Arbeiter/-in    Angestellte(r)    Beamtin/Beamter    Rentner/-in, Pensionär/-in    arbeitslos

#### Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann    Schüler/-in    Studierende(r)    Auszubildende(r)    ohne Berufsangabe

#### Wirtschaftlich selbstständige Privatperson

wirtschaftlich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbstständig \_\_\_\_\_ Wirtschaftszweig/Branche

\_\_\_\_\_

Unterschrift (bei juristischen Personen zusätzlich Firmenstempel)

<sup>1</sup> Bitte die Zusatzangaben zum Beruf ankreuzen, diese sind aufgrund § 18 BBankG – Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank erforderlich.  
<sup>2</sup> Wirtschaftlich Selbstständige Privatpersonen sind Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige sowie Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt. Bitte geben Sie hierzu die Branche an.